Bezirksliga

Der 6. Spieltag

TV 89 Zuffenhausen – MTV Stuttgart 3:7
Tore: 0:1 Fadi Odesh (2.), 0:2 Fadi Odesh (18., Foulelfmeter), 0:3 Hahn (37.), 0:4 Dani Odesh (54.), 1:4 Nallinger (62.), 1:5 Backes (70.), 2:5 Nallinger (79.), 2:6 Rock (85.), 3:6 Nallinger (89.), 3:7 Tunco (90.)
Besonderes: –

Sportvg Feuerbach – Spvgg Möhringen 1:0
Tore: 1:0 Julian Hug (60.)
Besonderes: –

SV Vaihingen – TSV Bernhausen 1:0
Tore: 1:0 Hasöz (46.)
Besonderes: –

OFK Beograd Stuttgart – SV Sillenbuch 1:3
Tore: 1:0 Sina (9.), 1:1 Bethäuser (24.), 1:2 Bethäuser (50.), 1:3 Nkamanyi (90.+4)
Besonderes: Gelb-Rot für Babic (Beograd, 82.)

Spvgg Cannstatt – Croatia Stuttgart 2:0
Tore: 1:0 Schulz (12.), 2:0 Schulz (55., Foulelfmeter)
Besonderes: Spajic (Cannstatt) wehrt Foulelfmeter von Matanovic ab (46.)

Türkspor Stuttgart – TB Untertürkheim 6:0
Tore: 1:0 Alper Arslan (2.), 2:0 Isbert (45.), 3:0 Osmanovic (50.), 4:0 Osmanovic (53.), 5:0 Koyuncu (83.), 6:0 Alper Arslan (87.)
Besonderes: –

TSV Plattenhardt – TSV Musberg 5:2
Tore: 0:1 Wiederoder (3.), 1:1 Stannull (13.), 2:1 Albayrak (22., Foulelfmeter), 3:1 Stannull (48.), 3:2 Wiederoder (50.), 4:2 Stannull (52.), 5:2 Siekerman (76.)
Besonderes: Plattenhardt verletzungsbedingt ab der 87. Spielminute nur noch zu zehnt

Der 7. Spieltag

Türkspor Stuttgart – TSV Plattenhardt 2:4
Tore: 1:0 Isbert (1.), 1:1 Rippler (19.), 1:2 Rippler (62.), 2:2 Isbert (68.), 2:3 Susuri (81.), 2:4 Parhizi (84.)
Besonderes: –

Spvgg Cannstatt – TV 89 Zuffenhausen 1:1
Tore: 1:0 Ziegler (2.), 1:1 Prechter (64.)
Besonderes: –

OFK Beograd Stuttgart – Sportvg Feuerbach 2:0
Tore: 1:0 Vidovic (15.), 2:0 Sina (38.)
Besonderes: Spiel wird vom Schiedsrichter für zehn Minuten unterbrochen, um die aufgewühlten Gemüter auf beiden Seiten zu beruhigen (65.)

SV Sillenbuch – TSV Bernhausen 8:1
Tore: 1:0 Louis Schmidt (9.), 2:0 Louis Schmidt (15.), 2:1 Becher (26.), 3:1 Neumaier (39.), 4:1 Bethäuser (56.), 5:1 Bethäuser (59.), 6:1 Geißel (68.), 7:1 Blessing (70.), 8:1 Kimmig (87.)
Besonderes: Kurt (Bernhausen) wehrt Foulelfmeter von Blessing ab (89.)

Croatia Stuttgart – Spvgg Möhringen 5:4
Tore: 0:1 Klopfer (11.), 0:2 Große Scharmann (12.), 1:2 Matanovic (20.), 2:2 Harb (36.), 2:3 Klopfer (52.), 3:3 Maximilian Roeck (60., Eigentor), 4:3 Bokilo (74.), 5:3 Stevanovic (84.), 5:4 Lettenbauer (90.+4)
Besonderes: –

TB Untertürkheim– MTV Stuttgart 3:3
Tore: 1:0 Schulz (9., Eigentor), 1:1 Rock (40.), 1:2 Fadi Odesh (49., Foulelfmeter), 2:2 Sholabomi (61.), 2:3 Backes (76.), 3:3 Michael Höschele (90.+5)
Besonderes: rote Karte für Daniel Höschele (Untertürkheim, 80./Beleidigung eines Gegenspielers)

GFV Ermis Metanastis Stgt. – TSV Musberg 0:6
Tore: 0:1 Simon (11.), 0:2 Zirfaß (13.), 0:3 Zirfaß (30.), 0:4 Grivas (42.), 0:5 Dodoli (57.), 0:6 Dodoli (68.)
Besonderes: –

1.TSV Plattenhardt	7	7	0	0	28:8	21
2.MTV Stuttgart	7	5	1	1	29:14	16
3.SV Sillenbuch	6	4	1	1	26:12	13
4.TSV Musberg	7	4	1	2	23:15	13
5.Türkspor Stuttgart	7	4	1	2	19:14	13
6.Spvgg Cannstatt	7	3	1	3	15:17	10
7.TB Untertürkheim	6	3	1	2	12:15	10
8.GFV Ermis Metanastis	6	3	0	3	16:18	9
9.OFK Beograd Stuttgart	7	3	0	4	11:13	9
10.Croatia Stuttgart	6	3	0	3	16:21	9
11.SV Vaihingen	6	3	0	3	7:17	9
12.Sportvg Feuerbach	6	2	1	3	7:11	7
13.TSV Bernhausen	7	1	0	6	9:25	3
14.TV 89 Zuffenhausen	6	0	1	5	6:15	1
15.Spvgg Möhringen	7	0	0	7	11:20	0

Die nächsten Spiele

Sonntag, 13. Oktober: MTV Stuttgart – Croatia Stuttgart, Spvgg Möhringen – SV Sillenbuch, SV Vaihingen – OFK Beograd Stuttgart, Sportvg Feuerbach – Spvgg Cannstatt, TV 89 Zuffenhausen – Türkspor Stuttgart, TSV Plattenhardt – GFV Ermis Metanastis Stuttgart, TSV Musberg – TB Untertürkheim (alle 15 Uhr). Spielfrei: TSV Bernhausen.

Torschützenliste

8 Patrick Backes (MTV Stuttgart)
7 Kevin Rippler (TSV Plattenhardt)
7 Marco Schulz (Spvgg Cannstatt)
7 Kevin Siekerman (TSV Plattenhardt)
6 Alper Arslan (Türkspor Stuttgart)
6 Gianluca Marsiglio (Ermis Metanastis)
6 Ivan Matanovic (Croatia Stuttgart)
6 Lukas Zug (TSV Musberg)
5 Lasse Bethäuser (SV Sillenbuch)
5 Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
5 Fadi Odesh (MTV Stuttgart)
5 Louis Schmidt (SV Sillenbuch)
5 Marc Wiederoder (TSV Musberg)
4 Onur Aycil (TSV Bernhausen)
4 Konstantinos Baxevanidis (Untertürkh.)
4 Holly Bokilo (Croatia Stuttgart)
4 Hasan Isbert (Türkspor Stuttgart)
4 Kevin Rock (MTV Stuttgart)
4 Marcel Stannull (TSV Plattenhardt)
3 Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
3 Rui Pedro Carvalho Pinheiro (Cannstatt)
3 Lambros Demos (GFV Ermis Metanastis)
3 Labinot Dodoli (TSV Musberg)
3 Jonas Fischer (SV Sillenbuch)
3 Erdal Koyuncu (Türkspor Stuttgart)

Nur auf den ersten Blick ein Mammut-Kader

Frauenvolleyball Die Mannschaft von Allianz MTV Stuttgart II geht mit 21 Spielerinnen in die Zweitligasaison 2019/2020.

Absprache im ganz großen Kreis: Coach Johannes Koch (Mitte) muss künftig unter verschärften Bedingungen arbeiten. Foto: Tom Bloch

Seit Mitte September laufen die Spiele in der 2. Frauenvolleyball-Bundesliga, allerdings ohne eine feste Größe im Klassement. Bei Allianz MTV Stuttgart II steht noch keine einzige Begegnung in der Saison 2019/2020 zu Buche, während der aktuelle Spitzenreiter VV Grimma bereits drei Partien absolviert hat. Am Samstag greifen die Stuttgarterinnen nun endlich ins Geschehen ein. Aber der verspätete Start in die Runde ist nicht das einzige Außergewöhnliche, wie das Interview mit MTV-Coach Johannes Koch belegt.

Sie starten nun mit der zweiten Mannschaft von Allianz MTV Stuttgart in die sechste Saison in der zweiten Bundesliga. Doch ihr Saisonziel ist in all den Jahren immer gleich geblieben, nicht wahr?
Richtig. Für uns ist die individuelle Entwicklung der Spielerinnen wichtiger als ein Tabellenplatz. Das ist das globale Ziel, weswegen wir ja auch im MTV Stuttgart die Volleyball-Akademie betreiben. Um junge Talente zu finden, auszubilden und für höhere Aufgabe vorzubereiten. Diese Saison wird aber besonders spannend, weil wir sehr viele junge Spielerinnen haben, die den Schritt in die 2. Liga machen, und weil wir einen viel größeren Kader haben.

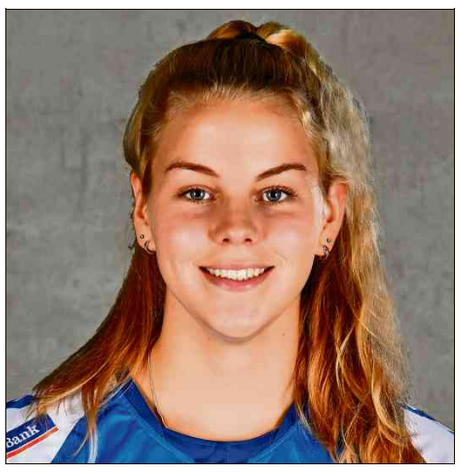
Warum hat es diesen Umbruch gegeben?
Zum einen haben wir eben viele Spielerinnen, die sich zuletzt im Drittliga-Team für Höheres empfohlen haben. Zum anderen haben viele der älteren Spielerinnen ihre leistungssportliche Karriere beendet. Beispielsweise unsere langjährige Kapitänin Martha Deckers, unsere dienstälteste Spielerin. Sie bleibt uns aber erhalten, denn Martha wechselt vom Spielfeld auf die Trainerbank. Als ausgebildete Sporttherapeutin ist sie nun als Athletiktrainerin für uns dabei.

Und der Kader ist mit 21 Spielerinnen dieses Jahr besonders groß. Wie kam es dazu?
Da wir einige Spielerinnen haben, die hier im Internat leben, wollen wir diesen die Möglichkeit geben, über das Wochenende auch einmal nach Hause zu fahren. Wir haben einen Saisonplan erstellt, wer, wann frei hat. Wir haben zwar 21 Spielerinnen, sind aber nie mit 21 Spielerinnen gemeinsam im Training. Dazu kommt ja noch die Situation, dass wir in Janna Schweigmann, Marie Hänle und Iane Henke drei Spielerinnen im Team haben, die auch mit der Erstliga-Mannschaft trainieren. Und Erstliga-Neuzugang Lara Berger hat ein Doppelspielrecht und wird bei uns weitere Spielpraxis sammeln.

Wer ist sonst noch neu im Team?
Außenangreiferin Sophia Botsch hat zwar zuletzt schon bei uns mittrainiert, aber noch für den TSV 1860 Ansbach aufgeschlagen. Da sie in Stuttgart lebt, spielt sie nun hier. Und meine Co-Trainerin Katharina Stauß hat ihre Schulter-Operation überstanden und wird sicherlich öfters auch als Spielerin auflaufen. Außerdem bekommen wir im Winter Zulauf durch die Kaderathleten des Beachvolleyball-Bundesstützpunktes. U-21-Vize-Europameisterin Julika Hoffmann, Paula Schürholz, Greta Klein-Hitpaß und Anna-Lena Grüne werden von Oktober bis Januar mit uns in der Halle verbringen.

Marie Hänle Foto: Tom Bloch

Iane Henke Foto: Tom Bloch


Janna Schweigmann Foto: Tom Bloch

Das sind ja ganz andere Bedingungen als in den vergangenen Spielzeiten, in denen es immer wieder zu personellen Engpässen kam?
In der Tat. Und wir können bei Bedarf auch Personal nach oben in die 1. Liga abgeben, und dies sofort kompensieren. Diese Entwicklung zeigt auch, dass die Zusammenarbeit mit dem Bundesstützpunkt Halle/Beach und mit dem Erstliga-Team immer besser läuft. Durch die handelnden Personen, also Erstliga-Cheftrainer Giannis Athanasopoulos, Bundesstützpunkt-Trainer Sebastian Schmitz, der auch Co-Trainer im Erstliga-Team ist, mit dem Nachwuchsbundestrainer Beach Alexander Prietzel und Erstliga-Sportdirektorin Kim Renkema.

Bei Ihnen läuft es also immer besser, was macht aber die Konkurrenz. Wen sehen Sie als Favoriten für die kommende Spielzeit?
Offensichtlich strebt der VC Neuwied nach Höherem – mit Trainer Dirk Groß, der zuletzt den Bundesligisten VC Wiesbaden betreut hat sowie mit zwei verpflichteten US-Girls. Auch der TV Holz war auf dem internationalen Transfermarkt aktiv. Und ich bin mir sicher, dass Aufsteiger TV Dingolfing für Aufsehen sorgen wird. In Andreas Urmann haben sie einen sehr erfahrenen Trainer. Und zum Personal gehören viele klangvolle Namen wie Natascha Niemczyk, Franziska Liebschner, Michaela Bertalanitsch, Sonja Schweiger – alles Spielerinnen, die viel Erfahrung in der zweiten, aber auch aus der ersten Liga mitbringen. Und gleich auch ihr Auftaktspiel beim VV Grimma gewonnen haben.

Guter Punkt, die Liga hat bereits begonnen, Sie fangen mit dem Stuttgarter Team aber erst am Samstag, 12. Oktober, in Grimma an. Warum?
Wir haben viele Schülerinnen im Kader, außerdem drei Nationalspielerinnen, die bei der Jugend-Europameisterschaft dabei gewesen wären, hätte Deutschland die WildCard bekommen, so haben wir wie in den vergangenen Jahren in Absprache mit der Liga und den anderen Clubs die ersten Spiele verlegt und starten später.

Auch wenn der Tabellenplatz für Sie nicht von großem Interesse ist, wo sehen Sie sich in der kommenden Runde?
Berücksichtigt man all die gerade angesprochenen Punkte wird das eine sehr interessante Saison. Das Potenzial ist vielleicht sogar noch ein wenig höher als zuletzt. Dies setzt aber voraus, dass sich die extrem talentierten Einzelspielerinnen als Team finden werden. Und wie sie dann ihre Leistungen abrufen können. Wir sind auf jeden Fall sehr gespannt und freuen uns auf die neuen Aufgaben.

Das Gespräch führte Tom Bloch

ALLIANZ MTV STGT. II, KADER

Zuspiel: Hannah Kohn, Katharina Stauß. Louisa Gasenzer
Mittelblock: Jennifer Böhler, Jennifer Faber, Britta Schammer, Janna Schweigmann, Sina Toroslu
Außenangriff: Sophie Botsch, Melissa Finteis, Lena Günther, Iane Henke, Ivana Simic, Lara Berger, Marie Hänle
Universal: Julika Hoffmann, Paula Schürholz, Greta Klein-Hitpaß, Anna-Lena Grüne
Libero: Magdalena Fischer, Leonie Schöneck
Trainer: Johannes Koch
Co-Trainer: Katharina Stauß
Athletik-Trainer: Martha Deckers
Scout: Marcel Frisch

Die Arbeit abseits des Spielbetriebs

Fußball Der MTV Stuttgart und TSV Weilimdorf sind vom Württembergischen Fußballverband ausgezeichnet worden.

Die Fußball-Abteilungen des TSV Weilimdorf und des MTV Stuttgart dürfen sich freuen. Eine Auswahl-Jury des Württembergischen Fußball-Verbandes (WFV) hat beide Vereine im Rahmen des Wettbewerbes um den Vereins-Ehrenamtspreis 2019 prämiert. Um diesen Preis, der für das Jahr 2019 mit insgesamt 80 000 Euro dotiert war, hatten sich 94 Vereine aus den 16 Fußball-Bezirken des Fußball-Verbands beworben. Als Nummer eins im Fußball-Bezirk Stuttgart wurde der TSV Uhlbach ausgezeichnet. Er erhielt einen Scheck über 1000 Euro sowie Ausrüstungsgegenstände im Wert von 2500 Euro. Doch auf den Plätzen zwei und drei folgten mit dem TSV Weilimdorf und dem MTV Stuttgart gleich zwei Vereine aus dem Stuttgarter Norden. Den TSV Weilimdorf erwartet jetzt ein mehrtägiger Aufenthalt für achtzehn Personen in einem Hotel der JUFA-Gruppe, der MTV Stuttgart als dritter Preisträger erhält einen Gutschein über 500 Euro der Sport-Ausrüstungsfirma Böckmann.

„Unsere Ehrenamtlichen in den Vereinen leisten Großartiges. Ich bin stolz auf unsere Vereine und die Vielfalt an tollen Aktionen, Ideen und Maßnahmen“, freute sich der WFV-Ehrenamtsbeauftragte Knut Kircher, ehemals ein bekannter FIFA- und Bundesliga-Schiedsrichter und Vorsitzender der Auswahl-Jury. „Kinder-Sommerferien-Programme, eine neue Grillhütte, die Ehrenamts-Abo-Card, internationale Austauschprogramme, Integration Geflüchteter, karitative Never-Give-Up-Spendenaktionen, eine Schaumparty mit mehr als eintausend Besuchern, 31 Tonnen gesammelte Äpfel – diese Reihe ließe sich endlos fortsetzen.“

> „Ich bin stolz auf unsere Vereine und die Vielfalt an tollen Aktionen, Ideen und Maßnahmen.“
> Knut Kircher, Ehrenamtsbeauftragter

Die Preisträger werden ab November 2019 im Rahmen der Ehrenamts-Veranstaltungen in den Bezirken öffentlich ausgezeichnet. Neben Ehrenamts-Chef Kircher waren die Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle (Donau/Iller), Marcus Kiekbusch (Schwarzwald) und Jürgen Amendinger (ehem. Donau) sowie der Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses, Michael Supper, maßgeblich an der Bewertung. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Aktivitäten und Projekte abseits des reinen Spielbetriebs gelegt. Daneben waren insbesondere die Qualität der Jugendarbeit, Infrastruktur-Projekte, die Arbeit ausgebildeter Jugendtrainer, das soziale und gesellschaftliche Engagement oder auch Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen ausschlaggebend. *la*

Fußball

OFK trennt sich von Trainer Milojkovic

Vor der Fußball-Saison 2019/2020 waren sich die Verantwortlichen des Bezirksligisten OFK Beograd Stuttgart und der neu verpflichtete Trainer Jovica Milojkovic einig, dass es eine sehr gute Zusammenarbeit werden würde. Nach dem siebten Spieltag herrscht weiterhin Einigkeit: Nämlich die, dass es besser ist, getrennte Wege zu gehen. „Ich lege auf Disziplin und Fleiß wert, und eigentlich wollten die Verantwortlichen diesen Weg mit mir gehen“, sagt Milojkovic. „Leider haben die Ergebnisse nicht gestimmt.“ Nach der 1:3-Pleite gegen Sillenbuch am Donnerstag setzten sich Coach und Vereinsführung zusammen und kamen überein, die Zusammenarbeit zu beenden. Bis zur Winterpause wird der zurzeit verletzte Spielmacher Meron Tsehaye das Traineramt übernehmen. „Wir wollen bei der Suche nach einem neuen Coach keinen Schnellschuss machen, um nicht noch einmal danebenzuliegen“, sagt OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic. *mim*